Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Antrag	Drucksachen–Nr.: **22-2133**
CDU-Fraktion / Bliefernicht, Thore / Fischer-Pinz, Brit-Meike / Schaefer, Michael	Datum: 09.10.2026

Beratungsfolge		
	Gremium	**Datum**

Antrag CDU betr. ein Jahr Notfall-Transportwagen - eine Bilanz

Sachverhalt:
Der Rettungsdienst steht in Hamburg und besonders in Harburg vor großen Herausforderungen. Die zunehmende Zahl von Low-Code-Einsätzen bindet Rettungsmittel und führt zu einer höheren Auslastung. Der Feuerwehrleitstelle stehen damit weniger freie Rettungsmittel zur Verfügung, was die Einhaltung der Hilfsfrist erschwert.
Ein Mittel, um diesem Trend entgegenzuwirken, ist die Einführung von Notfall-Krankenwagen (N-KTW) oder, wie es in Hamburg heißt, Notfall-Transportwagen (NTW). In vielen Landkreisen Deutschlands wurden Fahrzeuge dieser Art bereits eingeführt.
In Harburg betreibt der DRK Ambulanzdienst Hamburg gGmbH drei NTW am Standort Försterkamp.

Petitum/Beschlussvorschlag:
Die Bezirksversammlung beschließt:
Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, Vertreter des DRK Ambulanzdienst Hamburg gGmbH und der Feuerwehr Hamburg in den Ausschuss für Soziales, Integration, Gesundheit und Inklusion einzuladen, um über das erste Betriebsjahr der NTW zu berichten, Einsatzzahlen vorzustellen und Schwierigkeiten beziehungsweise Bedarfe zu erläutern.

Insbesondere soll auf folgende Punkte eingegangen werden:

1. Einsatzzahlen der NTW und Anteil der Einsätze im Bezirk Harburg,
2. Zieleintreffzeiten für NTW und die tatsächlichen Eintreffzeiten,
3. Anteil der reinen KTW-Fahrten der NTW,
4. Auswirkungen der NTW auf die Auslastung der RTW im Bezirk Harburg,
5. Häufigkeit, mit der nach Eintreffen eines NTW ein RTW und/oder NEF nachgefordert werden musste,
6. Fortgang der Qualifizierung zum RS100,

7. Herausforderungen, mit denen der Rettungsdienst beziehungsweise Krankentransport im Bezirk Harburg konfrontiert ist.

Hamburg, am 08.10.2026